



► Nr. VO/2024/13802  
öffentlich

Lübeck, 12.12.2024

**Vorlage  
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:  
1.201 - Haushalt und Steuerung  
2.280 - Wirtschaft und Liegenschaften

Bearbeitung: Jörg Kaminski (E-Mail: joerg.kaminski@luebeck.de Telefon: 122-2060)

**Stiftung Heiligen-Geist-Hospital (HGH): Feststellung des Jahresabschlusses 2022**

**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.01.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
28.01.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.01.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

- 1 Der Jahresabschluss 2022 mit einem Überschuss von +135.141,41 € wird gem. § 92 Abs. 3 GO S-H zur Kenntnis genommen.
- 2 Dieser Überschuss wird anteilig der Freien und der Zweck-Rücklage zugeführt.
- 3 Der dazugehörige Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes (VO/2024/13767) wurde am 04.12.2024 abschließend im Prüfungsausschuss beraten.

**Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
2.280.5 – Stiftungsverwaltung	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein- Begründung: da nicht betroffen

Die Maßnahme ist:

<input type="checkbox"/>	neu
<input type="checkbox"/>	freiwillig
<input checked="" type="checkbox"/>	vorgeschrieben durch: GO S-H

---

Finanzielle Auswirkungen:

- |                                     |               |
|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/>            | Ja (Anlage 1) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nein          |

Auswirkung auf den Klimaschutz:

- |                                     |                  |
|-------------------------------------|------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nein             |
| <input type="checkbox"/>            | Ja – Begründung: |

Begründung der Nichtöffentlichkeit  
gem. § 35 GO:

**Begründung:**

Satzungsgemäß sind Überschüsse den besagten Rücklagen zuzuführen.

**Anlagen:**

+ JA 2022

+ Prüfbericht des RPA dazu

Bürgermeister Jan Lindenau